

Handschriften / Autographen

Brief von Johann Friedrich Handschuch an [Gotthilf August Francke].

Handschuh, Johann Friedrich

Kensington (London), 08.08.1747; 10.08.1747

August 1747

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172265

Hochwürdiges Herr Doctor,
 mein in Christo
 theilhaftigster Herr und sehr Lieber Vater,

Ihre Theilnahme beruht hauptsächlich
 so viel, daß der Glaube an Sie und die
 viel zu dem gesellen Pflanzholzland
 nach der Zeit; auch aber in einem
 Sie nicht als die Mühsal der
 Elmsagen, Gott den Herrn zu loben, leben
 zu sein. Unter anderen großen
 daß Sie mir eine solche Freude
 die mit mir, wie gewiß weiß, Gede
 haben und mich freuen können.
 Ein Wort, die angestellte Person und die
 möglichste Hilfe meiner Tugend sind
 meine tägliche Übung. Von Ihnen zu
 weiß zu sagen die Wünsche: mir ist

Woe to the friend's mother, who has given her
 mother griefs all over her life. Just
 before the other party's death.

will auch seine Zeit leben. Darum möge
meine meine immer zu wissen: Gütlich ist
auch nach, aufschlafte den Willen Gottes
hat mich die. Versündigung empfasse.
Der Herr, mein guter Gott, wird es dich
nicht lassen können, seine Versündigung
auch an mich zu erfüllen. Denn ich
In der ich zu gut mich immer den.

[illegible]

For. *Leptocarpus*
occurs in *Leptocarpus* *Leptocarpus*
Leptocarpus

King's College
D. 8 by Aug.
1797.

Landgraf von Hessen
O. J. von Friedland

L. R. S.

Herzlichen Abend bis mit H. Pittius u. Albing
bei H. Charles Macle und dessen in einem
der methodischen Briefe von H. John in der
von H. John. Diese Briefe haben ein besondres
zu laus und Pöze. H. John Wesley ist ein Mann
in einer gewissen Gesellschaft, der H. John
allgemeines Gedenken durch ihn soll mit Freude
sich. Die Briefe sind auf eine sehr angenehme
Leseart, die Leute aufzuwecken u. zu erheitern
zu führen. Denn sie sind sehr abgelesen
5. mal und haben auf besondere Unterredung
mit H. John, welche eigentl. ihre Gemeindefürsorge
war. Ich selbst will mir auch zu einer ge-
meinschaft in meiner Gesellschaft setzen.
Gott gebe mir viele Kräfte, H. John will sie auf
alle seine Kräfte und mich zu einem frommen
Jünglings Gedenken setzen, welches in seiner
Liebe zu erheitern.

Ich bin Montag sehr hoch. H. Prof. Erinnerung
mit vielen Wagnissen, welche er in einem
auf England abgeordnet studieret ad. 1722. ganz
H. John ist ein Mann, der nicht nur sehr zu
Jahren und auch zum Besten d. allgemeinen
Gebrauch seines Vaters hat, daß sie in
sich in einem besondren Gedenken d. abge-
ordnet studieret mit auf ihren Reisen ganz
vornehm. Denn sie haben eine sehr große
mühseligkeit und sie lesen nach ihrer fröhen
meinen Instruction sehr fröhlich.

Mein in London haben in der ersten
gesehen. Diese sind ganz, ein sehr fröhliches
an. Und gebietet mir mit mir. Ich
sich wird ein sehr sehr sehr sehr
8. Tage in H. John. d. 10. Aug. 1747.]